



## **1. MOBILITÄT UND VERKEHR**

Um die Stadt lebens- und zukunftsfähig zu gestalten, benötigen wir eine gleichwertige und barrierefreie Nutzung für alle Verkehrsteilnehmenden und ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot. Gesundheit und Sicherheit der Menschen in Dieburg haben für uns Priorität.

### **MEHR SICHERHEIT**

Wir machen uns stark für die Kontrolle und Einhaltung der Verkehrsregeln: Gehwege, Kreuzungsbereiche, Rettungswege freihalten, Geschwindigkeit einhalten. Schulwege müssen in ganz Dieburg sicher sein. Dafür benötigen wir an allen stark frequentierten Stellen sichere Straßenquerungen, die zukünftigen Anforderungen standhalten.

### **MEHR VERBINDUNGEN**

Den öffentlichen Nahverkehr in Dieburg möchten wir durch eine kostenlose E-Ringbuslinie mit kurzer Taktung ergänzen, damit die Menschen flexibel im gesamten Stadtgebiet mobil sein können.

Wir wollen das Fahrradwegenetz einheitlich markieren, in alle Richtungen erweitern und ausbauen, damit Radfahrende sich sicher und willkommen fühlen.

### **MEHR LÄRMSCHUTZ**

Mit einer Ausweitung von Tempo 30 auf alle Straßen in Dieburg senken wir die Lärmbelastung, steigern die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, sorgen für einen reibungslosen Verkehrsfluss und erhöhen gleichzeitig die Lebensqualität für Anwohnende.

Im Bahnhofsviertel wollen wir die Verkehrssituation durch eine Einbahnstraßenregelung und zusätzliche Parkplätze auf dem ehemaligen Wertstoffhof entspannen. Durch zusätzliche Begrünung soll der öffentliche Raum zum Verweilen einladen und für ein angenehmes, ruhiges Wohnklima sorgen.

## **2. ZUSAMMEN LEBEN**

Für ein angenehmes Zusammenleben und um sich zu Hause wohl fühlen zu können, müssen wir Bedürfnisse und Lebenssituation gleichermaßen berücksichtigen. Unser Ziel ist, bezahlbaren Wohnraum in einem guten und passenden Umfeld zu schaffen.

### **MEHR MITEINANDER**

Wir stehen für echte Mitsprache durch Zuhören, Einbeziehen und gemeinsames Entscheiden. Ob Bürger:innenrat, Bürger:innensprechstunde, Jugendrat oder digitale Beteiligung – Dieburg soll eine Stadt des Dialogs werden.

### **MEHR FÜREINANDER**

Wir möchten Menschen den Zugang zu bedarfsgerechtem Wohnraum ermöglichen und die Veränderung von Lebenssituationen schon beim Neubau mit bedenken.

Um Dieburg als attraktiven Standort für junge Familien zu sichern, wollen wir eine vielfältige, bedürfnisorientierte Kita-Landschaft entwickeln. Zusammen mit Trägern, Eltern und Fachleuten für eine verlässliche und finanzierbare Kinderbetreuung.

Wir befürworten den Umbau des ehemaligen St. Rochus-Krankenhauses zu einem lebendigen, vielfältigen und grünen Quartier. Für ein nachhaltiges und soziales Miteinander von Jung und Alt.

An der Gerhard-Hauptmann-Straße wollen wir vielfältige Formen der Pflege und Betreuung unter Berücksichtigung von altersgerechten Bedürfnissen fördern. Für einen lebenswerten Ort, offen für verschiedene Träger und innovative Ideen.

### **MEHR ECHTE BEGEGNUNGEN**

Wir möchten den z. Zt. wenig genutzten Festplatz im Schlossgarten zu einem attraktiven Freizeit-, Begegnungs- und Zukunftsort umgestalten. Lebendig, offen, urban und naturnah zugleich.

## **3. KLIMA UND NATUR**

Wir stehen vor einer enormen Herausforderung: Erderwärmung und Verlust der Artenvielfalt bedrohen unsere Zukunft und die unserer Kinder. Deshalb wollen wir entschlossen handeln, um eine nachhaltige und ökologische Stadtgesellschaft aufzubauen, in der Mensch und Natur im Einklang leben können.

### **MEHR LEBENSÄRÄUME FÜR MENSCHEN, TIERE UND PFLANZEN**

Wir setzen uns für den Lückenschluss im Auenverbund Gersprenz auf Dieburger Gemarkung ein. Damit stärken wir nicht nur den Hochwasserschutz, sondern schaffen auch wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

### **MEHR GRÜN IN DER STADT**

Für kühlere Sommer und verbesserte Luftqualität wollen wir unsere Stadt mit begrünten Dächern, Fassaden und Plätzen lebenswerter und grüner machen. Dazu gehören Anreize zur Entsiegelung privater Flächen genauso wie unser Antrag, jährlich Mittel im Haushalt für die Pflanzung von Stadtbäumen bereitzustellen.

Oder die Unterstützung bei der Ausgestaltung eines Gemeinschaftsgartens im geplanten Schrebergarten-Gebiet Messeler Weg.

### **MEHR KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG**

Um die Dieburger:innen aktiv in die Gestaltung ihrer Umwelt einzubeziehen, setzen wir uns für die Gründung eines Klimabeirates ein. Ein Sachverständigenrat, in dem alle

relevanten Dieburger Akteur:innen vertreten sind. Ihre Expertise soll dauerhaft in klimarelevante politische Entscheidungen einfließen.

## **4. STADTENTWICKLUNG**

Klima- und demografischer Wandel und die Energiewende stellen Herausforderungen für unsere Stadt dar. Damit Dieburg weiterhin liebens- und lebenswert bleibt, wollen wir für bedarfsgerechte und zukunftsfähige Konzepte in der Stadtentwicklung sorgen.

### **MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT IN WOHNGBIETEN**

Wohlfühl-Oasen statt Angsträume: Dieburg-Süd endlich als Stadtviertel mit sicheren Verkehrswegen, Grünflächen zum Spielen und Verweilen, Bäumen gegen Hitze und mehr Raum für Begegnungen umsetzen!

### **MEHR BEZAHLBARER WOHNRAUM**

Die Bedürfnisse der Bevölkerung sollen bei der Planung von Dieburg-Süd und der Nachverdichtung im Bestand durch einen Beteiligungsprozess berücksichtigt werden. Für einen Platz zum Leben in vielfältigen und preisbewussten Wohnformen.

Wir sagen: Dieburg-West erst angehen, wenn Dieburg-Süd entwickelt ist und entsprechende Verwaltungsressourcen zur Verfügung stehen! Den übergeordneten Regionalplan behalten wir dabei kritisch im Blick.

### **MEHR PREISGÜNSTIGE UND NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG**

Wir wollen die Chancen für Neubaugebiete durch eine zukunftssichere Planung für die Energie-, Kälte- / Wärmeversorgung und das Wassermanagement nutzen. Dabei achten wir darauf, die Auswirkungen auf Wildtiere und Natur gering zu halten. Wir möchten heute genau hinschauen, damit wir alle morgen davon profitieren können!

## **MEHR MACHEN FÜR DIEBURG**

Wir setzen uns für MEHR aktive Beteiligungsformate ALLER ein, um attraktive, sichere und vielfältige Lebensräume in Dieburg gestalten zu können. Und zwar bevor Beschlüsse und politische Entscheidungen gefasst werden. Denn: Zuschauen können ist zu wenig, MITMACHEN eine große CHANCE für unsere Gemeinschaft!

**Am 15.03. GRÜN wählen  
GEMEINSAM GEHT'S.**